



130 JAHRE OSTERMONTAG-GALOPPRENNEN

ZARINA gewinnt Jubiläumsausgabe

vom Südtiroler Haflinger Pferde Sportverein

130 Jahre Haflinger Ostermontag-Galopprennen: ein Grund, stolz zurückzublicken und das Jubiläum gebührend zu feiern. Was einst als Unterhaltung für die Meraner Kurgäste begann, entwickelte sich über Jahrzehnte zum Höhepunkt im Haflinger Rennsportkalender.



Ein große „Gaudi“ für Teilnehmer und Zuschauer war das Bauerngalopprennen anno dazumal

Die schöne Mischung aus Sport, Tradition und Folklore wurde jedoch bis heute beibehalten. Anfänglich war die Teilnahme nur den Bauern vorbehalten, doch dies änderte sich mit der Zeit und so stehen die Rennen heute allen Haflingerbegeisterten offen.

Teilnehmer früherer Jahre berichten noch heute voller Begeisterung vom Ostermontag-Galopprennen und davon, wie sie sich schon Tage vor dem Rennen zu Fuß mit ihren Pferden auf den Weg nach Meran machten, da es kaum Transportmöglichkeiten gab. In den Vorläufen starteten stets Pferde aus derselben Gemeinde, erst im Endlauf

trafen die besten Pferde aus dem ganzen Land aufeinander. Geritten wurde ausschließlich in ortsüblicher Tracht.

Früher wurde in Tracht geritten

In den 1980er-Jahren wurde das Tragen eines Reithelms verpflichtend, das Korsett (Wirbelsäulenschutz) folgte erst in den 2000er-Jahren. Im Jahr 2001 wurde zudem die Renndistanz von rund 1.000 Metern auf 1.600 Meter verlängert und damit von der kurzen auf die lange Bahn umgestellt. Auch die Rennbekleidung der Reiter veränderte sich im



Finalauf-Siegerehrung; Fotos: Bernard Aichner, Margareth Eschgfäller

und Noriker-Jugend, dem Festwagen von Siegmund Müller, der Reitergruppe Passeier sowie den Verdins Goßlschnöllern und den Schuhplattlern aus Mölten. Imposant war der Achtspanner mit den Haflingerhengsten von Claus Luber, der ebenfalls Ehrengäste geladen hatte.

Den Auftakt auf der Rennbahn machten die Reiter des „Bauerngalopprennens anno dazumal“: Neun jung gebliebene Reiter älteren Jahrgangs galoppierten in der jeweiligen Tracht ihrer Heimatgemeinde auf ihren frischen Haflingerstuten über die 500 Meter lange Rennstrecke. Am schnellsten war dabei Peter Gross auf ELFI, der sich knapp vor Konrad Zöggeler durchsetzte. Den dritten Platz belegte Hubert Reiterer. Während dieses Rennen vor allem als unterhaltsame Showeinlage und große „Gaudi“ für Teilnehmer wie Besucher gleichermaßen galt, wurde es in den darauffolgenden Bewerben ernst

Show und Folklore im Rahmenprogramm

Zwischen den Rennen wurde das Publikum mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm bestens unterhalten. Die Verdins Goßlschnöllern zeigten eindrucksvolle Darbietungen, die Reitergruppe aus Hafling begeisterte mit dem gerittenen Bandtanz und auch die Möltner Schuhplattler sorgten für Stimmung. Vorgestellt wurden zudem ehemalige Ostermontag-Siegerstuten: FEDRA von Peter Gruber, LILLI von Michael Seebacher, OZONE von Kathrin Erschbamer, PEPITA von Alexander Mittelberger, REXI von Helene Zöggeler, VIOLA von Patrick Kohler sowie BIZARRA HU von Georg Gasser.

Für besondere Begeisterung sorgte zudem der erste Auftritt von Claus Luber auf dem Pferderennplatz: Mit seiner Quadriga, bei der vier Haflingerhengste



Kopf-an-Kopf-Rennen im Zieleinlauf: Siegerstute ZARINA BZ28761 mit Reiterin Evi Plattner und BIZARRA HU mit Kathrin Erschbamer

Laufe der Zeit deutlich. Anfangs war die Tracht verpflichtend, später kam der Reithelm hinzu. Um die Pferde und Reiter auf der Bahn besser unterscheiden zu können, wurden zunächst farbige Helmüberzüge entsprechend der Startnummer eingeführt. Später stellte der SHS eigens bunte Trikots zur Verfügung, die von den Reitern getragen wurden. Die im Auftrag der Kurverwaltung Meran von einer Schneiderin eigens angefertigten Trikots verbanden Tradition und Moderne, waren jedoch aus der Distanz nur schwer zu unterscheiden. Seit 2019 tragen die Reiter schließlich Trikots in den Stallfarben der jeweiligen Besitzer sowie weiße Reithosen.

Die Jubiläumsausgabe fand am Ostermontag, 6. April statt. Organisiert wurde sie vom AVS Südtiroler Haflinger Pferde Sportverein (SHS) in Kooperati-

on mit Merano Galoppo, der Stadtverwaltung und der Kurverwaltung Meran sowie dem Südtiroler Haflinger Pferdezuchtverband.

Tausende Zuschauer beim Festumzug

Der Umzug eröffnete traditionell den Festtag und zog Tausende Besucher an. Mit dabei waren alle am Rennen beteiligten Pferde mit ihren Reitern in Tracht. Begleitet wurden sie von den Fanfarenbläsern, den Musikkapellen Mölten und Reinswald, den Kutschen mit den Ehrengästen, den ehemaligen Endlauf-Siegerstuten, den Teilnehmern des „Bauerngalopprennens anno dazumal“, der Kutsche mit dem Vereinslogo aus Holz, der Bandtanz-Reitergruppe aus Hafling, der Kutsche der Südtiroler Haflinger-

– dort ging es schließlich um den Sieg.

In den Vorläufen der älteren Stuten konnten sich ZARINA und ELEKTRA, beide im Besitz von Karin Zöggeler, sowie B-FEDI von Alois Höller in die Siegerlisten eintragen. Schnellste vierjährige Stute war FLAMING STAR von Michael Seebacher. In den Läufen der dreijährigen Jungstuten setzten sich GOLDEN GIRL von Michael Seebacher und GRÄTL von Sonja Vieider durch. Das kleine Finale gewann DALEA von Robert Plattner.

nebeneinander vor einen Römervagen gespannt waren, zeigte er eine eindrucksvolle Vorstellung und riss das Publikum sofort mit.

Die schnellsten Stuten kamen aus Jenesien

Anschließend folgte der sportliche Höhepunkt des Tages, der große Endlauf des Jubiläumsrennens. Diesen gewann ZARINA von Karin Zöggeler mit Tochter Evi Plattner im Sattel.